



EUROPEAN LITHIUM LIMITED – UPDATE



OPTIMIERUNG DER FINAZIERUNGSSTRUKTUREN

European Lithium Limited („EUR“ oder „die Gesellschaft“) hat bekannt gegeben, die zur Finanzierung der endgültigen Machbarkeitsstudie genutzten Convertible-Note-Facilities durch einen von der Schweizer **HELVETICAN INTERNATIONAL AG** vermittelten Kredit abzulösen. Diese Optimierung der Refinanzierungsstruktur bedingt zahlreiche Vorteile für die Gesellschaft und ihre Aktionäre:

- Keine weitere Verwässerung auf den aktuell niedrigen Kursniveaus
- Der Emittent der Convertible Notes (Winance) tritt nach seiner Ablösung (in ca. zwei bis drei Wochen) nicht mehr als Verkäufer im Markt auf
- Helveticans umfangreiche Due Diligence und der sehr attraktive Zinssatz (5% p.a.) spiegeln die Solidität des Wolfsberger Lithium Projektes wider
- Die begebenen Optionen (ca. 25% und 100% out of the Money) dokumentieren Helveticans Einschätzung bezüglich des Kurspotentials der European Lithium Aktie
- EUR sollte bis zum Beginn der Ausbauarbeiten der Mine und der Errichtung des Hydroxid Werkes kapitalmarktunabhängig finanziert sein
- EUR sollte bis zur Kreditfälligkeit (März 2022) strategische Investoren gewinnen können und in den Genuss von verschiedenen Fördertöpfen oder auch Offtake-Agreements kommen – die Rückzahlung der € 7,5m sollte daher problemlos erfolgen können

Die European Lithium Aktie ist aufgrund des fortgeschrittenen Projekt-Status, der bestehenden Minen-Infrastruktur, des Testabbaus, der metallurgischen Arbeiten von Dorfner Anzuplan, der sehr umfangreichen DFS und der in Summe dessen sehr hohen Realisierungswahrscheinlichkeit des Projektes nach wie vor die mit Abstand wertvollste in ihrer Peer-Group.



Denn während die meisten vergleichbaren Unternehmen ihre Aktivitäten aufgrund mangelnder Finanzierungsmöglichkeiten mehr oder weniger auf Eis gelegt haben, verfügte EUR auch bisher über die entsprechenden Mittel, die nächsten Schritte zu realisieren – mit der Ablösung der bisherigen Convertible-Facility optimiert EUR die Kapitalkostenstruktur nun substantiell, nimmt dem Aktienkurs den Druck zweier großer Verkäufer und kommt dem Ziel, Europas erster Produzent von Lithium-Hydroxid zu werden, nochmals einen Schritt näher.

European Lithium hat sich darüber hinaus in mehreren Subventions- und Förderprogrammen um entsprechende Mittel beworben bzw. ist dabei sich zu bewerben, und steht bereits jetzt in Kontakt mit potenziellen Partnern bezüglich der Realisierung des gesamten Projektes. Aufgrund der Alleinstellungsmerkmale – hier vor allem der bestehenden Mine, des Testabbaus und den metallurgischen Arbeiten – bereits vor der Fertigstellung der endgültigen Machbarkeitsstudie.

Die sehr attraktiven Kapitalkosten i.H.v. fünf Prozent spiegeln nicht nur die Substanz des Projektes wider, sondern liegen auch deutlich unter denen in der PFS angesetzten acht Prozent. Da in der PFS darüber hinaus keinerlei Subventionen oder sonstige Förderungen enthalten sind, hat dies auch Einfluss auf den in der PFS genannten NPV (aktuellen Projektwert).

European Lithium will zukünftig und unter Einhaltung höchster Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards Lithium fördern und zu batteriefähigem Lithium-Hydroxid weiterverarbeiten, nur wenige hundert Kilometer entfernt von den potenziellen Abnehmern und für erwartete mehr als 20 Jahre (inkl. Zone zwei). Daher kommt es weniger darauf an, das Projekt so schnell wie möglich, sondern vielmehr so robust und effizient wie möglich zu realisieren. Denn nur die Kosten und der Ertrag entscheiden über den zukünftigen Gewinn für die Aktionäre – und nicht ein paar Monate früher oder später mit dem Abbau zu beginnen.

Vor dem Hintergrund der aktuell niedrigen Lithiumpreise sichert sich EUR mit der Optimierung neben deutlich günstigeren Kapitalkosten daher konsequenterweise die Zeit, sich für die richtigen strategischen Partner zu entscheiden. Das Management ist somit in der Lage, die für die Zukunft bedeutsamen Schritte sorgsam zu beschließen und umzusetzen.

In Summe verbessert sich European Lithiums Situation aufgrund der Refinanzierung durch Fremdkapital substantiell, da sich der Aktienkurs als Indikation des Projektwertes, Potenzials und ggf. auch als Währung (z.B. im Falle einer nie auszuschließenden Übernahme) aufgrund des Wegfalls großer Verkäufer und deutlich niedrigerer Kapitalkosten positiv entwickeln sollte.



VERLÄNGERUNG ALLER MINEN- UND EXPLORATIONSLIZENZEN

Die zuständigen österreichischen Behörden haben alle Minen- und Explorationslizenzen in Besitz von European Lithium (bzw. Der 100%igen österreichischen Tochter) bis Ende 2021 verlängert.

Auch wenn dies aufgrund der großen Fortschritte und den entsprechenden Aussichten für alle mit dem Projekt vertrauten Personen erwartungsgemäß erfolgte, kann aus dieser Prolongierung doch abgeleitet werden, dass alle Aktivitäten rund um die Wolfsberger Mine absolut konform mit den entsprechenden Gesetzen und Auflagen des Österreichischen Rechtes erfolgen und European Lithium die volle Unterstützung der zuständigen Behörden genießt.

AUSBLICK

Die beiden heute veröffentlichten Neuigkeiten bedeuten somit eine weitere substantielle Risikominimierung des Projektes – und machen ein Investment in die EUR Aktie somit attraktiver bzw. rücken diese erstmals in den Fokus vieler vor allem institutioneller Investoren.

Die für Explorationsunternehmen üblichen regelmäßigen Platzierungen geben Investoren normalerweise immer wieder die Möglichkeit, sich an den Unternehmen zu beteiligen, zu attraktiven Konditionen und meist mit Optionen, zu Lasten der bestehenden Aktionäre. Solche Platzierungen wird es bei EUR bis zur CAPEX Finanzierung wohl nicht mehr geben, auch größere Investoren müssen daher von sich aus tätig werden und im Markt kaufen, um sich an einem der attraktivsten Rohstoffprojekte Europas beteiligen zu können.

Im Rahmen der INDABA Anfang Februar, der PDAC Anfang März und der Mines and Money Anfang April wird das Management der Gesellschaft daher die Fortschritte des Projektes bestehenden und potenziellen Kapital- und Industriepartnern präsentieren. Im Anschluss ist eine europaweite Roadshow geplant.

DGWA GmbH
Frankfurt am Main, 30.12.2019



DISCLAIMER

Die Inhalte der DGW Analyseberichte werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die DGWA GmbH übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Ferner wird in keinsten Weise das Eintreffen von jeglichen Kursprognosen / Kurszielen garantiert. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Das Angebot richtet sich an Nutzer mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz oder in Österreich. Die Informationen richten sich nicht an Benutzer, die ihren Wohnsitz in anderen Staaten, als den oben genannten, haben oder aus sonstigen Gründen unter die Vorschriften anderer Staaten fallen. DGWA GmbH übernimmt keine Zusicherung und Gewähr dafür, dass sich diese Analysen oder die auf in enthaltenen Informationen in Übereinstimmung mit den Gesetzen anderer Staaten, als der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz oder Österreich befindet.

Gegenstand von publizierten Finanzanalysen können Aktien von Unternehmen sein, die eine geringe Marktkapitalisierung aufweisen. Gerade bei Firmen mit einer niedrigen Marktkapitalisierung müssen Anleger oft mit einer hohen Volatilität bzw. niedrigen Marktliquidität rechnen. Gegenstand von publizierten Finanzanalysen sind Aktien, die mit großen Kursrisiken verbunden sind und deshalb für unerfahrene oder risikoaverse Anleger nicht geeignet sind. Dies gilt insbesondere für alle Over The Counter (OTC), d. h. außerhalb einer überwachten Börse oder eines geregelten Marktes oder im sog. Freiverkehr gehandelten Aktien. Ähnliches gilt für die Aktien, die an der australischen Börse (ASX), an kanadischen Börsen (z.B. in Toronto oder Vancouver) oder am Alternative Investment Market (AIM), einem Segment der Londoner Börse, gehandelt werden. Die von uns analysierten Aktien werden häufig auf einem dieser Märkte gehandelt, bei denen es sich um Segmente der höchsten Risikoklasse handelt. Titel, die dort gehandelt werden, sind jederzeit von der Möglichkeit eines Totalverlustes, von hoher Volatilität und der Möglichkeit eingeschränkter Handelbarkeit und insbesondere Veräußerbarkeit auf Grund geringer Handelsvolumina bedroht. Hohen Kurschancen stehen gewaltige Risiken gegenüber.

Publizierte Finanzanalysen enthalten lediglich eine unverbindliche Meinungsäußerung zu den angesprochenen Anlageinstrumenten und den Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Eine Einschätzung zur Firma, insbesondere zu Aktienkurszielen kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Alle Daten und Informationen stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung für vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet. Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung der Research-Dokumente / Berichte übernimmt der Herausgeber / Autor keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der in den Berichten enthaltenen Informationen bzw. für Verluste, die sich aus eventuellen Fehlern, Auslassungen oder Ungenauigkeiten ergeben könnten. Haftungsansprüche gegen die DGWA GmbH bzw. den Autor, welche sich auf Schäden ideeller oder materieller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen entstehen, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn es liegt vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Autors bzw. der DGWA GmbH vor. Insbesondere übernimmt die DGWA GmbH keine Garantie dafür, dass genannte Prognosen eintreffen oder Kursziele / mögliche zukünftige Firmenwerte erreicht werden. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Die DGWA GmbH übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen, Markteinschätzungen und anderweitige Informationen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung dar. Die Hintergrundinformationen, Handelsanregungen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die DGWA GmbH in ihren Analysen veröffentlicht, stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelten Notierungen noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, aber auch nicht von Rohstoffen, Devisen, sonstigen Wertpapieren oder strukturierten und derivativen Finanzprodukten dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber für vertrauenswürdig erachtet.

Obwohl die in den Analysen, Veröffentlichungen und Markteinschätzungen enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fehler, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen und Beurteilungen. Bevor der Kunde Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Wertentwicklungen geschlossen werden. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Informationen und Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen, Vermögensberichte und Presseerklärungen des Unternehmens einzusehen.

Offenlegung der Interessen:

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß § 34b WpHG sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch – Marktmissbrauchsverordnung:

Die DGWA GmbH oder Mitarbeiter des Unternehmens können jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z. B. Long- oder Shortpositionen). Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die in den DGWA GmbH Analysen veröffentlichte Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations, Public Relations, Broker oder Investoren. Die DGWA GmbH könnte teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannter „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jede Analyse nach bestem Wissen und Gewissen sowie fachmännischen Standards erstellen, raten wir Ihnen, bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen.

IMPRESSUM: siehe www.dgwa.org